

ALLEIN MIT KIDS



TEXT KURT G. STAPELFELDT, SANDRA PISKE
FOTOS GIANNI BASSO/VEGA MG



Zu Besuch bei Singles: Teil 4
Jung einrichten in alten Gemäuern:
Eine Alleinerziehende lebt mit ihren beiden
Kindern im ehrwürdigen Palazzo Siliprandi in
Mantua einen ultramodernen Wohnraum



SPANNUNGSBOGEN Die Alleinerziehlerin Aurora Trighiera wohnt mit ihren beiden Kindern (li.) in einem der fünf Apartments des historischen Palazzo Siliprandi. Dass dieser aus dem 15. Jahrhundert stammt, sieht man dem hochmodernen Interieur nun wirklich nicht an. Das Sofa „Island“ ist von Benedini Collection

Diese Seite: Moderne Glasgeländer neben den historischen Rundbögen des Palazzo Siliprandi. Architekt Giampaolo Benedini reizt den Kontrast zwischen Alt und Neu maximal aus

SYMBIOSE Küche, Wohn- und Essbereich sowie die obere Galerie verschmelzen in dem offenen Wohnkonzept, das Architekt Giampaolo Benedini in Zusammenarbeit mit Hausherrin Aurora Trighiera entwickelte. Die Tische „Elle“ sind aus der Benedini Collection, die Wandleuchte „256“ ist von Flos



FARBUPFER Die Küche ist eine Sonderanfertigung. Die pinken Polstermöbel „Curve“ sind von Benedini Collection



KINDER, KINDER Hier wird der Nachwuchs im feinsten Design groß: Für die Schule büffelt es sich auf „Eames Plastic Armchairs“ von Vitra besonders stilsch. Das modulare Regalsystem „Cavalletto“ ist von Agapecasa

GEGENSÄTZLICH Die Holzdecken sind Teil des harmonischen Spiels von Alt und Neu. Während die Einrichtung clean und geradlinig daherkommt, erzeugen die Naturmaterialien - wie hier im Kinderzimmer - warme Kontraste. Die Leuchte „Parentesi“ ist von Achille Castiglioni und Pio Manzù für Flos



DER OBERE BEREICH DES PALAZZOS IST FEST IN KINDERHAND

EXPANDIERT Oben verbindet ein Gang das Schlafzimmer mit den Räumen der Kinder. Hier sorgt der Einsatz von Spiegel-

flächen für ein erweitertes Raumgefühl. Das Bett „La Rossa“ ist von Benedini Collection

Schon Romeo flüchtete nach Mantua. Nachdem er den Cousin seiner Geliebten Julia - ein Mitglied des verfeindeten Clans der Capulets - getötet hatte, muss der tragische Held in William Shakespeares Drama aus Verona fliehen. Erst in Mantua - auf Italienisch Mantova genannt - kommt er wieder zu sich. Kein Wunder: Von jeher ist die idyllisch von vier Seen umgebene kleine Stadt in der Lombardei mit ihrem romantischen Dom, der alten Renaissancekirche Sant'Andrea und den Palazzi Ducale und del Te eine Oase der Ruhe und der Schönheit. Auch die Familie Benedini, Gründerin der italienischen Badmarke Agape, zog es von Verona nach Mantua. Unlängst renovierte das Designstudio Benedini & Partners eine der heute wohl modernsten Wohnungen der Stadt - ausgerechnet in einem der altherwürdigsten Gebäude in Mantua: dem Palazzo Siliprandi.

DAS HEIM VON AURORA TRIGHIERA und ihren zwei Kindern in dem alten Palazzo hat schon viele Veränderungen erlebt. Das als Kulturerbe der Lombardei gelistete Gebäude aus dem 15. Jahrhundert beherbergte seit seiner Errichtung die wichtigsten Familien der Stadt - darunter die namensgebende Anwaltsfamilie Siliprandi. Die heutige Erscheinung des in fünf Apart-



SCHÖNE GESTEN

Die Leuchtenserie senses MOOOVE fasziniert mit einer berührungslosen Gestensteuerung und intelligentem Lichtdesign.

Minimalistisch schön und sinnlich in der Bedienung: senses MOOOVE verbindet puristisches Design, Schweizer Handwerkskunst und ein **einzigartiges Lichterlebnis**. „MOOOVE“ - das steht für Bewegung und weist mit einem dreifachen „O“ auf das charakteristische Kennzeichen der Leuchte hin: ihre **innovativen Magnetgelenke**, durch die der Lichtkopf flexibel und individuell nach den Wünschen der Nutzer positioniert werden kann. Ein weiteres Highlight von senses MOOOVE ist die im Lichtkopf **verborgene Gestensensorik**, die Bewegungen der Hand in Lichtbefehle umsetzt. Das Ein- und Ausschalten der Leuchte erfolgt durch eine horizontale Geste unterhalb des Lichtkopfes - ganz ohne Betätigung eines Schalters. Bewegt man die Hand auf oder ab, dimmen die energieeffizienten **Highend-LEDs** die Lichtintensität hoch bzw. runter. Auch die Farbe des Lichtes kann auf diese Weise stufenlos gesteuert werden. Eine Handbewegung nach unten sorgt für eine wärmere Lichtfarbe, geht die Hand nach oben, wird das Licht kühl und funktional.

Weitere Informationen unter: www.senses-lights.ch und unter www.facebook.com/sensesLights





VERWANDT In den Bädern kommen natürlich die Produkte der Familie zum

Einsatz: u. a. Agapes System „Flat XL“ von Benedini & Partners

ments eingeteilten Gebäudes ist das Ergebnis einer akribischen Restaurierung und Renovierung unter der Leitung von Architekt Giampaolo Benedini. Wie so oft in Mantua kommen auch hier Alt und Neu auf ganz wunderbare Art und Weise miteinander aus. Während das Interieur aufs Schärfste clean und linear wirkt, bringt das Gebäude selbst weiche und natürliche Komponenten ins Zusammenspiel – etwa in Form alter Holzbohlen an der Decke oder der Unmenge an durchdringenden Sonnenstrahlen.

Aurora, zum Zeitpunkt der Renovierungsarbeiten die Schwägerin von Giampaolo, entwarf mit der Hilfe des Profis die Aufteilung und das Design der Wohnung – während viele Details der Ausbaurbeiten von dem Architekten im Rahmen des Gesamtkonzepts der Palazzo-Renovierung bereits festgelegt waren. Heute dominiert ein offenes Wohnkonzept ihr Zuhause, das sich über zwei Ebenen ausbreitet. Wohnraum, Essbereich und Galerie gehen grenzenlos ineinander über. Die Küche ist nur physisch und nicht optisch durch eine transparente Glaswand von den Gemeinschaftsbereichen getrennt.

Weite Teile der Einrichtung stammen aus Benedinis Kollektion handgearbeiteter Möbel. Das historische Apartment ist für die ultramodernen Stücke ein perfekter Rahmen. Während die Möbel funktional und geradlinig daherkommen, bilden Stoffe und Farben einen warmen Kontrast.

HAUS AURORA TRIGHIERA // MANTUA

FERTIGSTELLUNG 2012

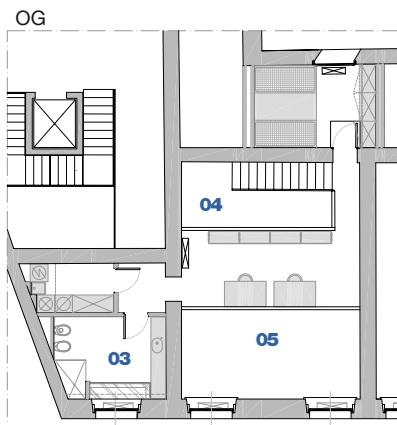
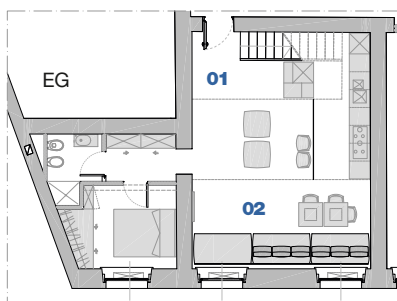
INNENARCHITEKT

Giampaolo Benedini
WWW.BENEDINIPARTNERS.IT

INNENARCHITEKT

Aurora Benedini
WWW.BENEDINIPARTNERS.IT

WOHNFLÄCHE ca. 130 m²



- 01 Wohnzimmer
- 02 Esszimmer/Küche
- 03 Bad
- 04 Kinderzimmer
- 05 Schlafzimmer

DIE KÜCHE IST EINE SONDERANFERTIGUNG und formt einen zentralen Block in der Wohnung – direkt neben der schnittigen und grau gestrichenen Stahltreppe nach oben. Die komplette Höhe des Apartments – ganze sechs Meter – ist im Essbereich erlebbar. Während sich hier die alten Holzbohlen der Decke in luftiger Höhe über die Sitzenden erstrecken, ist über der Küche eine offene Galerie eingezogen, auf der die Schreibtische und Spielecken der Kinder untergebracht sind. Der obere Bereich ist ohnehin ganz in Kinderhand. Hier liegen die Schlafzimmer und Bäder der beiden Kids. Genau wie in den restlichen Bädern kommen auch für den Nachwuchs die Produkte von Agape zum Einsatz – Augenzwinkern inklusive. Knalliges Orange bringt der Duschkopf „Kaa“, State of the Art fürs Bad die Reihe „Flat XL“ von Benedini & Partners.

Dank spitzer Winkel, glänzender Oberflächen, technischer Leuchten, Glas und Stahl verbreitet die Wohnung eine hypermoderne Eleganz. Fast könnte man den historischen Kontext des prestigeträchtigen Palazzos vergessen. Aber dann streift das Auge eines der Fenster, und der Blick erhascht einen der Rundbögen der Säulengänge oder den ursprünglichen Innenhof. Das Spiel mit den Zeiten ist in Mantua vielerorts präsent, und auch Benedini beherrscht es perfekt. Er schuf ein maximal lineares und architektonisches Interieur. Aufgefangen und aufgeweicht wird es durch die Präsenz des altherwürdigen Gemäuers.